

# DEKRA Automobil GmbH



Niederlassung Bielefeld FB: Fahrzeugtechnik / Verkehrsunfallanalyse / Ladegutsicherung  
Otto - Brenner - Str. 168 D-33604 Bielefeld Tel.: 00 49 / 521 / 2 99 05 – 20 Fax: - 70  
E - Mail: karsten.wulhorst@dekra.com

DEKRA Automobil GmbH Otto-Brenner-Str. 168 D-33604 Bielefeld

XELLA Deutschland GmbH Dr.-Hammacher-Str. 49 D-47119 Duisburg	XELLA Baustoffwerke Rhein-Ruhr GmbH Dr.-Alfred-Herrhausen-Allee 16 D-47119 Duisburg	XELLA Kalksandsteinwerk Griedel GmbH & Co KG Außenliegend 10 D-35510 Butzbach- Griedel
---------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------

Von: Karsten Wulhorst Bielefeld, 04.11.2008  
0 174 / 982 55 31

**DEKRA - Zertifikat 313 / 16294 YF 1806809210 für die Übereinstimmung der XELLA- Verlade- und Sicherungsvarianten von XELLA- Ladeeinheiten gemäß der Aufstellung, nach den geltenden Richtlinien zur Ladegutsicherung gemäß den §§ 22 und 23 StVO, §§ 30 und 31 StVZO, DIN-EN 12195-1 und VDI - Richtlinien 2700:**

Fahrversuchsreihen:	BI08/08/26-7 bis -10 am 26.08.2008 in D-04668 Großbothen OT Sermuth
XELLA- Ladeeinheit:	XELLA-Kalksandstein Klein- und Mittelformat formstabil und homogen auf Baustoffpalette verladen und mit 150 µm Schrumpffolie bis unter Palettenfuß maschinell eingeschrumpft. L/B/H: 1.000 / bis 960/ bis 1.200 [mm], Gewicht: bis 1.825 [kg] je Paletteneinheit
Transportfahrzeuge: (mit staub- und besen-reinen Fußboden)	Pritschenfahrzeuge gemäß DIN-EN 12642 Code L und Zurrpunkten gemäß DIN-EN 12640. Die maximale Belastung der Fahrzeugstirnwand ist zwingend zu berücksichtigen und eventuell durch Blockbildung mit zusätzlichen Ladegutsicherungsmethoden und Hilfsmitteln gemäß DIN-EN 12195-1 und VDI - Richtlinien 2700 zu unterstützen.
Verladung:	Einlagig, quer zur Längsfahrtrichtung formschlüssig verladen;
Fahrtrichtung vorne:	XELLA- Ladeeinheiten quer formschlüssig zur Längsfahrtrichtung an die stabil ausgeführte Stirnwand und untereinander an die XELLA-Ladeeinheiten verladen. Bei lastverteilungsabhängiger Verladung mit einzelnen Ladeeinheiten quer auf der Fahrzeuglängsachse und formschlüssig an den darauffolgend quer nebeneinander zur Fahrtrichtung verladene XELLA- Ladeeinheiten, wirken sich nicht negativ auf die Ladegutsicherung aus, wobei die dabei seitlich entstehenden Freiräume nach vorne nicht mehr als 500 mm betragen dürfen.
Fahrtrichtung quer:	XELLA- Ladeeinheiten einzeln quer zur Längsfahrtrichtung mittig auf der Fahrzeuglängsachse oder zwei quer formschlüssig nebeneinander verladen. Mit rutschhemmendem Material mit einem Gleitreibbeiwert von $\mu \geq 0,6$ links und rechts zwischen Palette und Ladeboden. Niederraffung jeder Ladegutreihe mit je einem 50 mm Polyesterzurrband gemäß DIN-EN 12195-2 - LC 2.500 daN, STF 250 daN und beidseitig unterlegte Kantenschoner quer zur Fahrtrichtung in den Zurrpunkten des Fahrzeugs gemäß DIN-EN 12640.

# DEKRA Automobil GmbH Seite 2



Niederlassung Bielefeld FB: Fahrzeugtechnik / Verkehrsunfallanalyse / Ladegutsicherung  
Otto - Brenner - Str. 168 D-33604 Bielefeld Tel.: 00 49 / 521 / 2 99 05 – 20 Fax: - 70  
E - Mail: karsten.wulhorst@dekra.com

**DEKRA - Zertifikat 313 / 16294 YF 1806809210 für die Übereinstimmung der XELLA- Verlade- und Sicherungsvarianten von XELLA- Ladeeinheiten gemäß der Aufstellung, nach den geltenden Richtlinien zur Ladegutsicherung gemäß den §§ 22 und 23 StVO, §§ 30 und 31 StVZO, DIN-EN 12195-1 und VDI - Richtlinien 2700:**

<b>Fahrtrichtung hinten:</b>	XELLA- Ladeeinheiten einzeln quer zur Längsfahrtrichtung mittig auf der Fahrzeuglängsachse oder zwei querschlüssig nebeneinander verladen. Lastverteilungsabhängige Verladung mit einzelnen Ladeeinheiten quer auf der Fahrzeuglängsachse und querschlüssig an den darauffolgend quer nebeneinander zur Fahrtrichtung verladenen XELLA- Ladeeinheiten, wirken sich nicht negativ auf die Ladegutsicherung aus, wobei die dabei seitlich entstehenden Freiräume nach hinten nicht mehr als 500 mm betragen dürfen.
------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Dieses Zertifikat gilt nur für die vorgestellte XELLA- Sicherheits- und Verladevariante. Es erlischt nach Inkrafttreten neuer gesetzlicher Bestimmungen, Änderungen wesentlicher Bestandteile der XELLA- Verpackungs- und Sicherheitsvorschriften. Wesentliche Veränderungen oder Neuentwicklungen der XELLA- Verpackungs- und Sicherheitsvarianten müssen durch die DEKRA Automobil GmbH nachzertifiziert werden. Die zertifizierten zusätzlichen Ladegutsicherungssysteme und -mittel, wie z.B. Polyesterzurrgurte, sind analog zur Richtlinie VDI 2700 jährlich, beispielsweise zum Zeitpunkt der Fahrzeughauptuntersuchung gemäß § 29 StVZO durch die DEKRA Automobil GmbH, einer Überprüfung durch den Hersteller oder durch ihn autorisierte Personen zu unterziehen. Instandsetzungen sind nur durch den Hersteller oder durch ihn autorisierte Betriebe zulässig. Bei Verladevorgängen sind zwingend die Unfallverhütungsvorschriften der BGV D 29 ein zu halten und zu befolgen;

**DEKRA - Sachverständiger:**



**Amtl.- Kennzeichen:**.....

**Frachtführer:**.....

**Stempel und Unterschrift:**.....

XELLA Deutschland GmbH  
XELLA Baustoffwerke Rhein-Ruhr GmbH  
XELLA Kalksandsteinwerk Griedel GmbH & Co KG

**Dipl.- Ing.(FH) Karsten WULHORST**